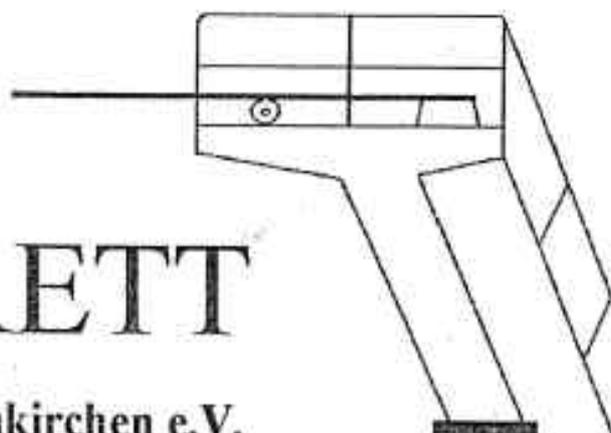




SPRUNGBRETT

Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.
Nummer 05

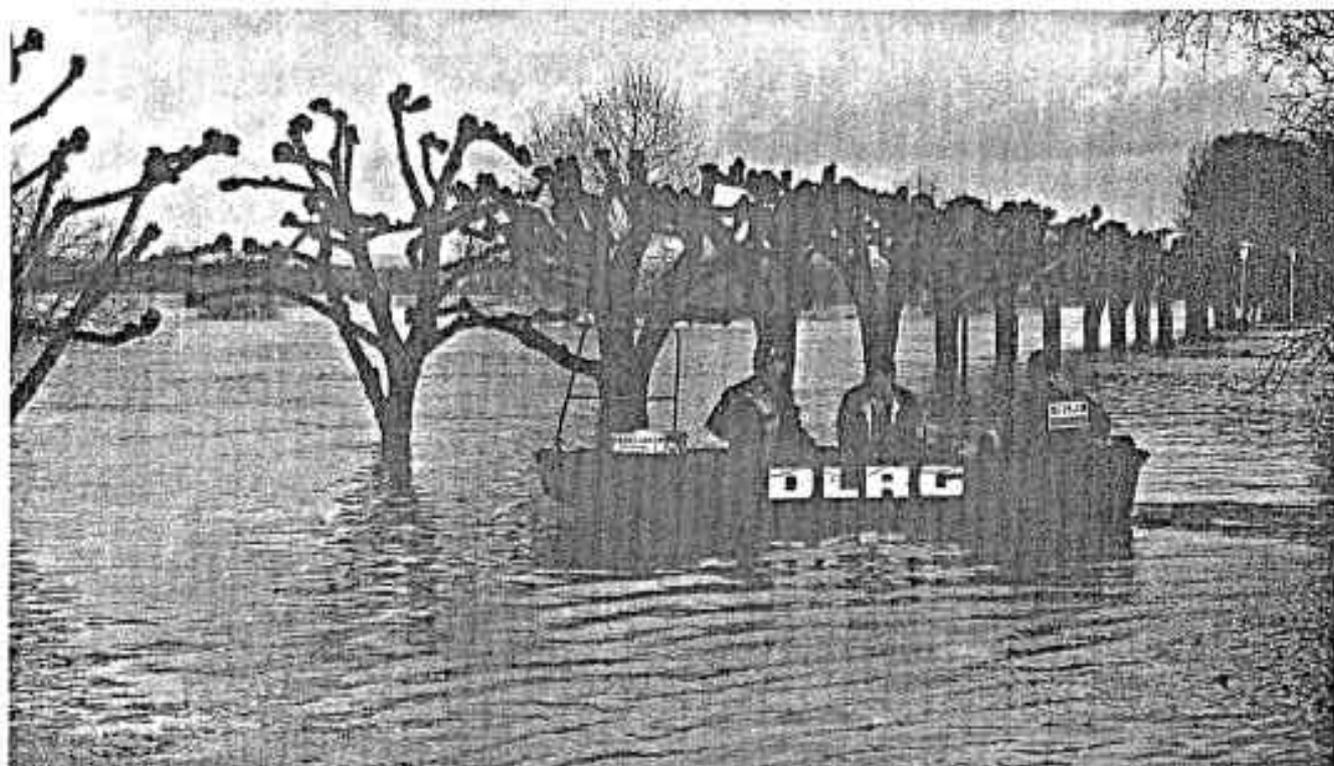


April 1995

Hochwasser 1995

Mit einem so schnell wiederkehrenden Hochwasser hatte niemand gerechnet. Da hieß es noch Weihnachten 1993, dies wäre das höchste Hochwasser seit Jahren und nur 13 Monate später sollte es noch viel schlimmer kommen. Doch diesmal hatte sich der Bezirk Roden-

kirchen besser vorbereitet. Es wurden extra Spundwände für den Auenweg und die Hauptstraße aufgestellt, die ein Vollaufen der dahinter gelegenen Straßen verhindern sollten. Doch mit einem solchen Anstieg des Rheins rechnete zunächst niemand.



Beim letzten Hochwasser 93/94 wurde bemerkt, daß die DLRG Rettungsboote für das Hochwasser, und den damit verbundenen Einsätzen aufgrund ihrer Größe (Unwendigkeit

und zu großer Tiefgang) nicht besonders geeignet sind. Daraufhin stiftete das Land Nordrhein- Westfalen dem DLRG Bezirk Köln zwei Hochwasserrettungsboote. Dabei handelt es

sich um Kunststoffboote mit Rädern unter dem Rumpf und einem 20-PS-Außenbordmotor. Die Räder sind dazu gedacht, daß das Boot auch in auslaufenden Straßen bis ans trockene Ufer fahren kann.

Ab dem 24.1.1995 um 17.00 Uhr hatte die DLRG mit dem Fährdienst in

der Uferstraße, Walter-Rathenau-Straße und in der Grimmelshausenstraße begonnen. Ab diesem Zeitpunkt waren immer zwei DLRG Hochwasserboote 24 Stunden lang, mit jeweils 2-3 Personen Besatzung, in Rodenkirchen im Einsatz.



Da der Pegelstand des Rheins jedoch am 30. Januar 1995 um 8.00 Uhr den Pegelstand von 10,63 Meter erreicht hatte, mußte die Anlegestelle auf den Auenweg zurückverlegt werden. Denn bis hierhin war der Pegel schon angestiegen und bot bei einer Wassertiefe von fast 1 Meter vor der Spundwand einen hervorragenden

Anlegeplatz. Von hier aus wurden dann die Anwohner, der vom Hochwasser betroffenen Wohnungen, mit ihren Einkäufen, Pumpen, Sandsäcken etc. zu ihren Wohnungen gefahren. Der Fährbetrieb wurde daher auf alle Straßen zwischen Uferstraße und Auenweg ausgeweitet.

Impressum:

Auflage: 100 Stück
 Herausgeber: DLRG OG Rodenkirchen e.V.; RfÖ
 Am Sandpfad 10; 50999 Köln
 V.i.S.d.P.: Ralf Lachmann
 Redakteure: André Schmidt, Ralf Lachmann
 Fotos: Ralf Lachmann

Bei einem Einsatz von 24 Stunden täglich mit zwei Booten á 3 Personen kann man sich ja vorstellen, daß eine ganze Menge ehrenamtliche Mitglieder dazu nötig waren. Durch die doch recht niedrigen Temperaturen und einem recht regnerischen Wetter wurden die Bootsmannschaften alle 4 Stunden ausgewechselt. Um einen solch personell intensiven Einsatz zu vollziehen, war die DLRG auf die

Hilfe vieler Mitglieder aus den benachbarten Ortsgruppen und Bezirken angewiesen. Denn nicht nur in Rodenkirchen war die DLRG im Einsatz, sondern auch in Kasselberg, der Altstadt und in Poll. Viele der freiwilligen, ehrenamtlichen Helfer nahmen sogar Urlaub bzw. ließen sich von der Stadt Köln im Rahmen des Katastrophenschutzes beurlauben.



Als dann das Wasser auch am „Lüchbaum“ und „Treppechen“ über die Hochwassermauern, inklusive, der provisorischen Erhöhungen, gelaufen war, wurde noch ein weiteres Hochwasserboot zum Fährdienst eingesetzt. Dieses, von der „Boot“ in Düsseldorf geholt, wurde im Bereich der Kirchstraße (am „Treppechen“, „Haus Schmitz“, Fährhaus“, etc.) eingesetzt. Am 4.2.1995 war dann zum Glück

das Ende dieser Katastrophe in Sicht und die doch zahlreichen Helfer der DLRG konnten nach ca. 260 Stunden ihren Einsatz in Rodenkirchen beenden.

Das Resümee : Diesmal war alles besser organisiert als beim letzten Mal. Vielen Dank möchten auch wir an alle ehrenamtlichen DLRG Mitglieder richten, die beim Hochwasser geholfen haben.

Termine

- 27. April 1995: Ortsgruppenjugendtag
- 08. Mai 1995: Wacheröffnung
- 17. Mai 1995: Außerordentliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des 1. Vorsitzenden und Schatzmeisters.
- 20. Mai 1995: Fahrradrallye (Anmeldung im Schwimmbad)
- 24. Juni 1995: Grillfest der Jugend mit Stargast
- 01.-03. Sep. 1995: Jugendfahrt in den Jugendhof Niedersolbach

Einladung zum Jugendtag 1995

am: Donnerstag, 27. April 1995
 um: 19.00 Uhr
 Ort: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen
 Sürther Straße 34; 50996 Köln

Auf der Tagesordnung steht u.a. die Neuwahl des Jugendvorstandes und die Festlegung des Jahresetat für das Geschäftsjahr 1995/1996.

Anzeige:



COLONIA
Fahrschulen GmbH
 SCHNELLE UND PREISGÜNSTIGE AUSBILDUNG IN ALLEN KLASSEN

50996 Köln (Rodenkirchen)

Maternusstraße 25

☎ 0221 / 35 32 37

Auskunft und Anmeldung:

Bürozeiten: mo. bis fr. 17.00 - 19.00 Uhr